

Gemeinde

Puls 45

72. Jahrgang

7. November 2013

wittenbach

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt

- 2 Politische Gemeinde
- 6 Primarschule
- 8 Vereinsmitteilungen
- 10 Evangelisch-reformierter Kirchkreis
- 12 Katholische Kirchgemeinde
- 14 Pulsmesser
- 23 Impressum

Durch die dunkle Nacht zieht die Lichterschar. An Stecken hängen Rüben. Verziert mit Mustern scheinen die Teelichter daraus. Ein Brauch zum Jahresende verströmt Wärme und Geborgenheit. So sollen bereits früher die bösen Geister vertrieben worden sein. Am kommenden Samstag um 17.30 Uhr treffen sich Kinder und Eltern zum traditionellen Räbelichtli-Umzug im St. Konrad. Mehr erfahren Sie in der Vereinsmitteilung der «Fami – Familie miteneand» auf Seite 9.

Urnenabstimmung

Sonntag, 24. November 2013

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»
- Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»
- Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 24. November 2013, 10.00–11.00 Uhr,

Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 303, 3. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeit, vorzeitig gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 22. November 2013, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe - und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. **Ohne Couvert** ist die Stimmabgabe **ungültig**.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem **Stimmausweis unterschreiben**.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Freitag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Ratskanzlei Wittenbach

2

Einbürgerungsrat

Öffentliche Auflage von Einbürgerungsbeschlüssen

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidaten das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Es kann nun in die Aufgatedossiers Einsicht genommen werden. Diese werden gemäss Art. 20 ff. Bürgerrechtsgesetz (BRG; sGS 121.1) öffentlich aufgelegt:

Galasso, Mirko, geb. 6. September 1973,
Staatsangehöriger von Italien,
wohnhaft in 9300 Wittenbach, Haldenstr. 11

Sediq geb. Karadaghi, Hozan, geb. 3. März 1990,
Staatsangehörige von Irak,
wohnhaft in 9300 Wittenbach, St. Gallerstr. 57

Auflagefrist:

Die Aufgatedossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 8. November 2013 bis zum 9. Dezember 2013, bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 303, Gemeindehaus, 9300 Wittenbach, zur Einsichtnahme auf. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Einsprachen:

Gegen den Einbürgerungsbeschluss des Einbürgerungsrates kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist, schriftlich und hinreichend begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist beim Einbürgerungsrat, Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach, einzureichen. Die Einsprache hat die Voraussetzungen von Art. 24 ff des Bürgerrechtsgesetzes (BRG; sGS 121.1) zu erfüllen.

Wittenbach, 7. November 2013
Einbürgerungsrat

Online!
www.gemeindepuls.ch

3

Grüezi mitenand ...



Als neues Gesicht auf der Gemeinde Wittenbach darf ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist **Jessica Kern**, ich bin 23 Jahre jung und wohne in Heiden AR. Ich freue mich, Sie seit dem 14. Oktober 2013 als Mitarbeiterin auf dem Sozialamt und der AHV-Zweigstelle zu begrüßen. Meine Ausbildung zur Kauffrau habe ich im

Jahr 2009 im PeLago – Pflegeheim der Region Rorschach abgeschlossen, wo ich auch meine ersten beruflichen Erfahrungen nach der Lehrzeit sammeln durfte. Wenn neben dem Umbau unseres Appenzeller Hauses noch Zeit bleibt, verbringe ich diese gerne in der Natur oder versuche mich sportlich fit zu halten.

Ich freue mich auf eine spannende Herausforderung und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bald persönlich kennen zu lernen.

Jessica Kern

Bauverwaltung

Baubewilligung

Bauherr: Susanne Dörig, Dürrenmüli 3,
9300 Wittenbach

Projektverfasser: Hasler Solar AG, Kobelwies,
9463 Oberriet

Objekt: Erstellung Photovoltaikanlage

Standort: 79 / Dürrenmüli 3, 9300 Wittenbach

Baubewilligung

Bauherr: tecti ag, Alte Haslenstr. 5, 9053 Teufen

Architekt: DS Architektur AG, Widenweg 2,
9240 Uzwil

Objekt: Erstellung Mehrfamilienhaus mit

Tiefgarage / Abbruch Assek. Nr. 165
und 2250

Standort: 133 / Arbonerstr. 13, 9300 Wittenbach

Bauverwaltung Wittenbach

OK Kinderfasnacht Wittenbach

Kinderfasnacht in Wittenbach Samstag, 1. März 2014



Für alle Kinder und Faschnachtsbegeisterten in Wittenbach kann für das kommende Jahr schon ein Termin bunt in der Agenda 2014 angestrichen werden: Samstag, 1. März 2014. An diesem Tag findet zum 10. Mal der traditionelle Kinderfasnachtsumzug durch Wittenbach statt.

Es werden uns verschiedene Guggenmusiken am Umzug begleiten und für Stimmung in der Aula sorgen.

Natürlich sind auch im kommenden Jahr alle eingeladen, sich unserem Kinderfasnachtsumzug anzuschliessen. Einzige Voraussetzung für Kindergärten, Schulen, Spielgruppen, Vereine, Quartiere oder Einzelpersonen sind Kostüme und gute Laune.

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



OK Kinderfasnacht Wittenbach

4

Mütter- und Väterberatung

Chinderhus Cavallino, 1. Stock, Weidstrasse 7a, Areal Kirche St. Konrad, 9300 Wittenbach

Öffnungszeiten 2013 der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

– Termine von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

– Ohne Termine von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Energieagentur St. Gallen

Telefonberatung im Kanton St. Gallen

Seit dem 1. Juni 2013 steht der St. Galler Bevölkerung die telefonische Energieberatung der Energieagentur zur Verfügung. Mit dem kostenlosen Angebot unterstützen wir Interessierte bei Fragen zu Gebäude, Haustechnik, Haushaltsgeräte oder Mobilität und Freizeit. Hauseigentümer, Mieter oder auch Kleinunternehmen werden während eines telefonischen Gesprächs informiert und den Bedürfnissen entsprechend beraten.

- Möchten Sie die Energiekosten senken?
- Planen Sie eine energetische Modernisierung eines Gebäudes?
- Wo finden Sie energieeffiziente Haushaltsgeräte?
- Welches Heizsystem ist optimal für Ihr Zuhause?
- Kennen Sie die Energieförderprogramme?

058 228 71 71 – Wir beantworten Ihnen diese und weitere Fragen

Das Beraterteam der Energieagentur steht zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
-----------------------	--

Freitag:	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
----------	--

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Nach einer schweren Erkrankung, nach einem Unfall oder nach der Geburt eines behinderten Kindes stellen sich viele Fragen. In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten für Ihre Situation.

- Wir beraten Sie
- im Umgang mit den Folgen einer Krankheit
 - bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
 - bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
 - bei Fragen zu Assistenz
 - bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
 - bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis
Poststrasse 23
9001 St. Gallen
071 228 49 40

stgallen@proinfirmis.ch
www.proinfirmis.ch
PC-Konto 90-13745-0

pro infirmis

Beratung

für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und für deren Angehörige

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

KARAOKE NIGHT

Freitag, 15. Nov

Im Jugendtreff Backflip

Mittelstufe: 17:00 bis 20.00 Uhr

Oberstufe: 20.30 bis 22.30

Eintritt 2 Fr.

wer das Gelände verlässt, zahlt nochmals

JAWI Jugendarbeit Wittenbach
politische Gemeinde
evangelische Kirchgemeinde
katholische Kirchgemeinde

5

Wittenbacher Jugendliche kämpfen gegen das Littering-Problem und für den Bau einer Streetworkout-Anlage!

Wittenbacher Jugendliche möchten ihre Freizeit in der Gemeinde verbringen und sich, vor allem in den warmen Sommermonaten, mit Freunden im öffentlichen Raum treffen. Ein berechtigter Wunsch, der leider allzu oft Emissionen wie Lärm und Abfall für die unmittelbare Nachbarschaft der Treffpunkte mit sich bringt. Vertreter der Schulen sowie die Jugendarbeit der Politischen Gemeinde versuchen die Jugendlichen zu sensibilisieren und Respekt gegenüber den berechtigten Anliegen der Anwohner einzufordern.

Wittenbacher Jugendliche wünschen sich in unserer Gemeinde eine Streetworkout-Anlage. Eine solche Anlage steht bereits in vielen Gemeinden, so auch in St. Gallen. Letztere wird von Wittenbacher Jugendlichen gerne und oft genutzt.



No Littering für ein Street Workout-Training

Die Jugendkommission hat beschlossen, die Anliegen der Öffentlichkeit nach sauberen Plätzen und den Wunsch der Jugendlichen nach einer Streetworkout-Anlage zu verknüpfen.

Jugendliche und junge Erwachsene sollen Verantwortung für ihre öffentlichen Räume übernehmen und ihren Abfall entsorgen. Interessierte Oberstufenschüler haben das Projekt in allen Klassen vorgestellt und für die Idee geworben. Ausserdem haben junge Erwachsene die abgebildeten Abfallbehälter gestaltet. Im Gegenzug erhalten die Jugendlichen ihre Streetworkout-Anlage. Dies aber nur bei Einhaltung der Abmachungen, und zwar über eine längere Zeit. Im besten Fall würde im kommenden Frühling ein Teil und im Herbst 2014 der zweite Teil der Anlage installiert. Das Resultat der Bemühungen der Jugendlichen um saubere Plätze wird regelmässig auf dem Areal des OZ Grünau und dem Zentrumsplatz festgehalten und ist für jedermann sichtbar.

Jugendkommission

Marlies Lorenz, Gemeinderätin

Primarschule Wittenbach



Budget 2014 der Primarschulgemeinde

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Der Schulrat legt der Bürgerversammlung vom 25.11.2013 ein Budget mit einem Finanzbedarf von CHF 12'671'000 vor. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um CHF 13'000. Gegenüber der letztjährigen Finanzprognose ist hingegen eine Verbesserung um CHF 197'000 zu verzeichnen.

Die Kurzfassung des Budgets finden Sie am Schluss dieses Beitrages.

Wie schon im Bericht des Gemeinderates im Puls vom 31.10. dargestellt wurde, hat sich die finanzielle Situation der Gemeinden in den letzten Jahren markant verändert. Die angespannte Lage, ausgelöst durch die Sparpakete des Kantons, aber auch durch das strukturelle Defizit in der Gemeinde selbst, zeigen uns auf, dass nach den sieben fetten Jahren nun wohl sieben magere Jahre anstehen.

Der Primarschulrat ist sich der grossen Mitverantwortung im Bereich der Finanzen bewusst, was sich auch darin zeigt, dass die Kosten pro Primarschüler in Wittenbach seit Jahren deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt liegen. Die gewählte Behörde, aber auch jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist gefordert, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie sich Wittenbach in den nächsten Jahren entwickeln soll und welche Investitionen in der Gemeinde zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind.

Situation Schulhaus Dorf

Um die aktuelle Fragestellung zu den nötigen Investitionen im Schulbereich ins richtige Licht zu rücken, erlauben wir uns, einen kurzen Blick auf die lange Geschichte der Schulanlage Dorf zu werfen:

- 1871 wurde das heutige untere Schulhaus Dorf eingeweiht und 1907 wurde die Schulanlage mit dem oberen Schulhaus erweitert.
- 1959 bis 1961 ist die Schulanlage Dorf letztmals einer grösseren Sanierung unterzogen worden und im Jahr 1969 beschloss die Schulbürgerschaft, als Sofortmassnahme zur Linderung der Raumnot einen provisorischen Pavillon. Dieses «Provisorium» steht heute noch!
- Seit 1986 ist die Schulanlage Dorf abgeschrieben und es wurde in den letzten dreissig Jahren an dieser Schulan-

6

lage – abgesehen von kleineren Renovationen – nichts mehr verändert.

- Ab dem Jahr 1997 wurde in Bildungskreisen intensiv über Veränderungen in der Schuleingangsstufe diskutiert. Angesichts der vielen offenen Fragen wurde den Schulgemeinden dringend empfohlen, bei Investitionen in Schulbauten vorläufig Zurückhaltung zu üben, da die pädagogischen Diskussionen auch erheblichen Einfluss auf den Raumbedarf der Schulen hätten. Erst im Jahr 2010 war dann klar, dass das Modell einer Basisstufe im Kanton St. Gallen definitiv nicht umgesetzt wird.
- Parallel dazu wurden im Jahr 2008 der neue St. Gallische Lehrplan und gleichzeitig die Blockzeiten eingeführt. Auf diesen Zeitpunkt sind auch die Unterrichtszeit im Kindergarten deutlich erhöht worden. Der Unterricht im Kindergarten und in der Primarschule erfordert seither Gruppenräume für Teamteaching und Räume für den Mittagstisch.
- Für den Schulrat war damit im Jahr 2010 der Zeitpunkt gekommen, die Schulraumplanung der nächsten Jahre in Angriff zu nehmen. Das Ergebnis ist bekannt: eine Arbeitsgruppe, in der alle drei Wittenbacher Behörden vertreten waren, prüfte über 20 Varianten und kam schliesslich zum eindeutigen Ergebnis, dass die wirtschaftlich und betrieblich beste Lösung der anstehenden Schulraumprobleme durch den Bau einer neuen Schulanlage im Grüntal erreicht werden könnte.
- An der Bürgerversammlung vom November 2012 wurde mit dem Budget 2013 ein Planungskredit von CHF 250'000 für die Vorbereitung dieses Projektes bewilligt.

An der letzten Bürgerversammlung im Mai 2013 informierten wir darüber, dass aufgrund der geänderten finanziellen Rahmenbedingungen die alte Arbeitsgruppe zur Investitionsplanung der Primarschule reaktiviert werde. Die neue Arbeitsgruppe traf sich unter Leitung der Politischen Gemeinde zu drei Sitzungen. Leider konnte in der Diskussion um die Frage, ob die Langfristplanung des Primarschulrates weiterhin Gültigkeit hat oder in diesem Bereich mit Blick auf die Gemeindefinanzen ein radikaler Bruch erfolgen soll, keine Einigkeit erzielt werden. Für den Schulrat ist es wichtig, diese zentrale Frage mit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu diskutieren. Er beabsichtigt deshalb, zu diesem Thema an der Bürgerversammlung im Mai 2014 ein Gutachten im Sinne einer Grundsatzabstimmung vorzulegen. Das vorliegende Budget 2014 wurde vom Primarschulrat nochmals mit der bisherigen Strategie erstellt, den baulichen Unterhalt in der Schulanlage Dorf möglichst tief zu halten.

7

Schlusswort

Gerne laden wir alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein, an der Schulbürgerversammlung vom 25. November 2013 teilzunehmen und sich aktiv an der Diskussion über die künftige Wittenbacher Entwicklung zu beteiligen. Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Schule danken wir Ihnen herzlich.

Der vollständige Bericht zum Voranschlag kann auf dem Dienstleistungszentrum angefordert werden. Er ist auch auf der Homepage der Schulgemeinde abrufbar. (www.schule-wittenbach.ch → Dokumente)

Im Namen des Primarschulrates Wittenbach

R. Keller, Präsidentin
M. Aepli, Schulsekretär

Zusammenfassung laufende Rechnung

	Voranschlag 2013	Voranschlag 2014
3 Artengliederung: Aufwand	12'993'000	13'021'000
30 Personalaufwand	8'795'000	8'746'000
300 Honorare & Sitzungsgelder Behörden	165'000	165'000
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'049'000	1'026'000
302 Löhne und Zulagen der Lehrkräfte	6'199'000	6'144'000
303 Sozialversicherungsbeiträge	588'000	589'000
304 Personalversicherungsbeiträge	675'000	708'000
305 Unfallversicherungsbeiträge	35'000	39'000
309 übriger Personalaufwand	84'000	75'000
31 Sachaufwand	1'478'000	1'684'000
310 Verbrauchsmaterial, Drucksachen, Lehrmittel	230'000	224'000
311 Anschaffung Mobilien, Maschinen	97'000	96'000
312 Wasser, Energie	195'000	203'000
313 Verbrauchsmaterial (ohne Unterricht)	34'000	26'000
314 Baulicher Unterhalt	150'000	367'000
315 Unterhalt Mobilien, Maschinen	40'000	36'000
316 Mieten / Leasing	79'000	79'000
317 Aufwand für besondere Schulanlässe	144'000	122'000
318 Diverse Dienstleistungen, Porti, Telekommunikation	505'000	528'000
319 Mitgliederbeiträge, Verbände	4'000	3'000
32 Passivzinsen	431'000	358'000
33 Abschreibungen	1'086'000	1'053'000
330 Debitorenverluste	–	–
331 ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)	1'086'000	1'053'000
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'127'000	1'096'000
352 Schulgelder für auswärtige Schüler	1'127'000	1'096'000
36 Eigene Beiträge	76'000	84'000
364 Beitrag an SPD und Beratungsstellen	70'000	80'000
366 Sozialbeiträge	6'000	4'000



Voranschlag 2013

Voranschlag 2014

	12'993'000	13'021'000
4 Artengliederung: Ertrag		
42 Vermögenserträge	48'000	48'000
420 Zinsen von Bank- und Postkonten	–	–
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen	4'000	4'000
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	44'000	44'000
43 Entgelte	130'000	174'000
434 Rückerstattung Zweckverband, Teilnehmerbeiträge	26'000	16'000
436 Rückerstattungen von Privaten und Versicherungen	104'000	158'000
437 Bussen	–	–
44 Beiträge ohne Zweckbindung	12'661'000	12'672'000
440 Anteile an Bundeseinnahmen	3'000	1'000
445 Finanzbedarf gegenüber der Gemeinde Wittenbach	12'658'000	12'671'000
45 Rückerstattungen von Gemeinden	34'000	20'000
46 Beiträge für eigene Rechnung	120'000	107'000
460 Bundesbeiträge	35'000	37'000
469 übrige Beiträge	85'000	70'000

Vereinsmitteilungen

Damenturnverein Wittenbach

Leiterinnen gesucht: Der Damenturnverein Wittenbach ist auf der Suche nach einer Leiterin für Pilates sowie je einer Leiterin für die Gruppe «Mittwoch 4» (100%) und die Gruppe Montag (50% im Wechsel mit einer bestehenden Leiterin). Die Gruppen turnen jeweils von 20.30–21.30 im OZ Grünau. Interessentinnen melden sich bitte bei Mela Zanotta.
mela.zanotta@dtv-wittenbach.ch

etwas * Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd, zum Handarbeiten und geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Für Anregungen und Hilfestellungen u.a. zum Nähen, Häkeln und Stricken stehen Ihnen Fachkräfte zur Verfügung. Am 23. November bieten wir gemeinsam mit Fami Familie mitenand ein Eltern-Kind-Basteln an. Weitere Informationen

und Anmeldung über die Homepage www.fami-wittenbach.ch
Aktuelle Kurse im Nähcafé werden auf unserer Homepage veröffentlicht www.etwas-rfi.ch
Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89
etwas-wittenbach@gmx.ch

Fami – Familie mitenand

Im November werden die Tage wieder kürzer und kälter und die Weihnachtszeit rückt in Windeseile näher. So manch einer stellt sich dann die Frage nach einem passenden Geschenk. Damit Väter sich darüber nicht mehr den Kopf zu zerbrechen brauchen, bieten wir das Vater-Kind-Basteln zusammen mit dem Verein «etwas» an. Wir basteln mit den Vätern und ihren Kindern (ca. 4–7-jährig) schöne Weihnachtsüberraschungen.
Anmeldung bis 8. November 2013 an pati.schori@fami-wittenbach.ch
Kosten für Mitglieder: Fr. 12.–/Nichtmitglieder: Fr. 17.–

Besuch im Kinderbuchladen

Die langen Abende laden wieder zum gemütlichen Schmöckern in Büchern ein. Ob ein neues Bilderbuch, eine Geschichte

9

für Weihnachten oder ein Ratgeber für die Eltern. Im Kinderbuchladen St. Gallen werden uns an diesem Abend neue Kinderbücher vorgestellt, und wir können nach Herzenslust nach dem Passenden stöbern. Anschliessend lassen wir diesen Abend gemütlich ausklingen.

Termin: Dienstag, 12. November 2013, 19.00 Uhr
 Treffpunkt: Kinderbuchladen, Kugelgasse 10, St. Gallen
 Anmeldung bis 7. November: janine.gries@fami-wittenbach.ch
 oder Tel. 071 290 10 44

Räbeliechtliumzug für Wittenbacher Familien

Sobald es dunkel wird, treffen sich die Wittenbacher Familien. Mit einem Lied stimmen wir uns ein und entzünden dabei unsere selbstgeschnitzten Räben. In einer langen Lichterkette läuft Gross & Klein gemütlich zum Zentrumsplatz. Dort stellen wir uns zum gemeinsamen Abschluss im Lichterkreis auf und singen gemeinsam. Musikalisch begleitet werden wir von Wittenbacher Musikschülern.

Danach laden wir alle zum gemütlichen Verweilen mit einem feinen Znacht zu familienfreundlichen Preisen ein. Es gibt Kürbissuppe und heisse Wienerli mit Brot, Kinderpunsch und Glühwein. Mit dem Kauf der Getränke spenden Sie direkt für den Verein Skilift Erlacker (Wittenbach) und ermöglichen die Erneuerung der Skiliftbügel.

Besammlung: Samstag, 9. November 2013, 17.30 Uhr
 Startpunkte der 3 Umzüge: Spielplatz St. Konrad, Funkenwiese, Spielgruppe Kinderwelt

Räben-Verkauf in der Landi ab Donnerstag, 7.11.2013. Eine Vorbestellung der Räben ist erforderlich bis Montag 4.11. in den jeweiligen Spielgruppen oder bei Janine Gries Tel. 071 290 10 44

(janine.gries@fami-wittenbach.ch).

Weitere Infos zu Schnitzanleitung und Liedertexten finden Sie unter www.fami-wittenbach.ch.

Puppentheater Zwergebühni «Mondmusik»

Im Mondseeland ist es wunderschön. Doch seit der Mond seine Musik nicht mehr spielt, leuchtet sein Mondlicht nur noch schwach. Darum bittet der Mondseefisch die drei Zwerge, die Mondmusik suchen zu gehen.

Können die drei Zwerge helfen und die Mondmusik wieder finden? Das erfahrt ihr, wenn ihr bei diesem spannenden und zauberhaften Stück dabei seid. Für Kinder ab 4 Jahren Kosten (inkl. kleiner Zvieri) für Mitglieder Fr. 5.–/ Nichtmitglieder Fr. 8.– Mittwoch, 20. November um 14 Uhr oder 15.30 Uhr, Zvieri gibt es für alle um 15 Uhr Kirchenzentrum St. Konrad
 Anmeldung bis 15. November bei Mireille Falk, 071 278 05 90 oder mireille.falk@fami-wittenbach.ch

Die Anmeldung ist verbindlich.

FDP Wittenbach-Muolen

Am Mittwoch, 13. Nov., treffen wir uns um 20 Uhr im Rest. Erlenholz zur Mitgliederversammlung. In erster Linie besprechen wir die Traktanden der nächsten Bürgerversammlung. Der Vorstand freut sich auf interessante Diskussionen. Auch dieses Jahr führt die FDP wieder einen Stand am Weihnachtsmarkt auf dem Ulrichsberg. Mit dem Erlös unterstützen wir Transit, ein Projekt für Arbeitslose. Wir hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher am Dienstag, 3. Dezember.

IG Schloss Dottenwil, www.dottenwil.ch

Samstag 9. November Winzerfest der Reblüt: ab 14 Uhr
 Restaurationsbetrieb ab 18 Uhr
 herbstliches Menu. Reservationen Arpagaus 071 298 31 47

Sonntag 10. November ab 10.30 Uhr Apéro, ab 12 Uhr
 Mittagessen. Ende 18 Uhr

Öffnungszeiten Restaurant: Samstag 14–23 Uhr /
 Sonntag 10–18 Uhr

Galerie+Museum: Samstag 14–20 Uhr /
 Sonntag 10–18 Uhr

Museum im Schloss: Permanente Ausstellungen im
 ganzen Haus und in der Remise
 Kellergalerie: Ruedi Sutter, Fotografie, Zauber
 der Blüte, bis 25.12.

Mithelfen? und Freude haben...

info@dottenwil.ch oder 071 298 26 62

Jahrgängertreff 1945–1955

Der letzte Anlass in diesem Jahr findet am Samstag, den 16. November, statt. Wir treffen uns um 12.45 Uhr beim Bahnhof Wittenbach. Mit dem Zug fahren wir nach St. Fiden. Von dort machen wir einen Spaziergang zum Kurhaus Oberwaid. Auf einer Führung durch das Haus erhalten wir Einblicke in den Betrieb.

Kontakt: 071 298 19 15, 071 298 21 12

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Krohnbühl

Heute Donnerstag, 07. Nov. 2013, ab 19.30 Uhr,
 Bauabend an den Anlagen

Samariterverein Wittenbach

22. November Höck

Senioren-Verein Wittenbach

Ab Samstag, 9. November, ist wieder Senioren-Suppentag im Rest. Sonntal.

Jass-Nachmittag: 13. November, freies Jassen im «Kappelhof»
 14. November Hock im «Kappelhof» ab 15.00 Uhr



10

November

Donnerstag, 7.

- 09.30 «Rägeboge» Mütter- und Kleinkindertreff
im Kirchgemeindehaus
- 12.15 Mittagstisch
- 14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
- 18.30 Glaubenskurs im Kirchgemeindehaus
- 19.30 Kleingruppe für Jugendliche u. Erwachsene
- 20.00 Kantoreiprobe ACHTUNG: IN DER KIRCHE

Freitag, 8.

- 06.30 Morgengebete
- 19.00 Jugendgruppe Teens-Treff

Sonntag, 10.

- 10.00 **Zentraler Gottesdienst in der Kirche
Heiligkreuz** mit Pfr. C. Semmler

Montag, 11.

- 18.30 Glaubenskurs
- 19.45 Gospelchorprobe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 12.

- 14.30 Ökumenischer Seniorennachmittag
s. Anzeige
- 17.00 «Schatzkiste» – Kindergruppe

Mittwoch, 13.

- 09.00 Interkultureller Frauenchor
- 17.30 K-Treff 
Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte
- 18.30 Glaubenskurs
- 19.30 Frauenbande: Jazz-Abend «Stickerei»
Treffpunkt: Marktplatz SG
Kontakt: a.huesemann@gmx.net

Donnerstag, 14.

- 12.15 Mittagstisch: Anmelden bis Di Abend,
19.00 Uhr an Frau Daniela Hefti,
Tel. 079 307 00 58
- 14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
- 19.30 Kleingruppe für Jugendliche u. Erwachsene
- 20.00 Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Freitag, 15.

- 16.30 **Gottesdienst** im Kappelhof

Pfarramt: H. Hüseemann 071 298 40 10
Mesmerin: R. Ryser 071 298 40 14
Diakonat: U. Bächtold 071 298 40 13
Katechese OZ: H. Schläpfer 071 298 16 88
Primarschule: S. Zublasing 071 298 51 79
Kinder/Jugend: T. Frischknecht 071 298 40 42
www.tablat.ch / www.tt-w.ch /
www.familienkirche-wittenbach.ch

**Freiwillige gesucht
Ob ziehen oder stossen –
wir brauchen Ihre Kraft!**



Helfen Sie uns mit, unsere Kirche zu den Menschen zu bringen.

- Wir suchen Menschen, die
- sich mit ihren Fähigkeiten engagieren
 - mit Freude mitarbeiten
 - die Einfluss nehmen auf ethische und moralische Grundwerte
 - die mitwirken, wo sich etwas gestalten lässt

Wir suchen also genau Sie!

Werden Sie Mitglied in der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission, in der Synode der Kantonal-kirche. Unsere Kirchgemeinde funktioniert nur mit vollständig besetzten Behörden!

Auskunft erteilen Ihnen unverbindlich:
Margrit Gerig, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft,
077 459 09 54 und
Paul Pfenninger, Vizepräsident der Kirchenvorsteherschaft,
071 244 00 24

**Freitag 8. Nov. 19:00 - 22:00
Kirchgemeindehaus Vogelherd**



Jugendgruppe für **alle** Schüler und
Schülerinnen der ersten und
zweiten Oberstufe. www.tt-w.ch

Infos: tschiggo.frischknecht@tablat.ch / 071 298 40 42



11

Seniorenachmittag

«Kann denn Liebe Sünde sein?»



Sexualität und Zärtlichkeit im Alter.

Vortrag mit Niklaus Knecht

Zärtlichkeit, Nähe und Sexualität sind keineswegs ein Privileg von jungen Menschen. Was bedeutet das für uns ältere Menschen – in langjährigen Beziehungen, nach dem Tod eines Partners oder allein lebend? Welche Beziehung habe ich zu meinem älter werdenden Körper, zu mir selbst? Gibt es eine Schönheit im Alter?

Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag mit Ihnen.

Dienstag, 12. November 2013, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Vogelherd, Wittenbach

Bildnachweis: chrqui/photocase.com

Freitag, 22. November 2013

Tablater Tagung

«Gaben, die wir haben»



Unsere Kirche ist vielfältig und lebendig – das feiern wir gemeinsam an diesem Abend. Wir laden Sie ein, einen aussergewöhnlichen Gottesdienst mit Ad-hoc-Orchester und special guests mitzuerleben (bis ca. 20.30 Uhr; Kinderhütendienst). Für die anschliessende Teilete mit Gedankenaustausch freuen wir uns über mitgebrachte süsse und salzige Häppchen. Eingeladen sind alle: Jung und Alt, Aktive und Passive, Interessierte und Skeptische.

Herzliche Einladung.

Wann: 22. November 2013, 19.00 - ca. 22.00 Uhr

Wo: Kirche Grossacker

Mitbringen: etwas für die Teilete (Süßes oder Salziges)

Anmeldung: nicht nötig



Gemeinde
Puls

«Ich bin am Puls»

Wimmen, Schloss Dottenwil, 26. Oktober 2013

Alexander Furer



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten...

Donnerstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier, St. Konrad

17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 8. November

16.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Kappelhof

Samstag/Sonntag, 9./10. November

(32. Sonntag im Jahreskreis)

Samstag, 9. November

Der Gottesdienst in St. Ulrich entfällt

Sonntag, 10. November – Konradsfest

09.30 ⇒ Festgottesdienst mit dem Kirchenchor,
St. Konrad

Predigt: Christian Leutenegger

Opfer: K-Treff Wittenbach

Gedächtnis: Werner Hilber, Franz Xaver

Weishaupt, Guido Keller-Loacker,

Ignaz Dörig, Bernadette Brändli,

Gottlieb Brändli-Fässler

Anschliessend Apéro, serviert vom
Kirchenverwaltungsrat, mit der
Musikgesellschaft Konkordia

Mittwoch, 13. November

19.00 Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier, St. Konrad

17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

... und Veranstaltungen

Donnerstag, 7. November

20.00 Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Freitag, 8. November

19.00 ⇒ Einführungsabend Exerzitien im Alltag,
St. Konrad

Montag, 11. November

18.30 ⇒ Bibelwerkstatt, Ulrichsheim

19.00 Frauengemeinschaft: «Ein Abend für mich»,
Ulrichsheim

12

Dienstag, 12. November

14.30 ⇒ Ökumenischer Seniorennachmittag,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

Mittwoch, 13. November

17.30 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

19.30 Themenabend der Firmgruppe, Ulrichsheim

Donnerstag, 14. November

20.00 Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Informationen aus der Pfarrei

Exerzitien im Alltag

Am Freitag, 8. November, ist um 19.00 Uhr in St. Konrad die erste Zusammenkunft mit einer Einführung und Tipps zu Exerzitien im Alltag.

Die weiteren Treffen sind jeweils am Freitag, von 19.00 – ca. 20.30 Uhr in St. Konrad:

15. November, 22. November und 29. November.

Begleitet werden die Abende von unserem Seelsorgeteam und Alexander Burkart (Häggeschwil). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Flyer liegen in den Kirchen auf.

Konradsfest

Am Sonntag, 10. November, feiern wir um 09.30 Uhr das Kirchenfest in St. Konrad. Der Festgottesdienst wird von unserem Kirchenchor musikalisch gestaltet. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen, es spielt die Musikgesellschaft Konkordia.

Bitte beachten Sie, dass wegen des Patroziniums in St. Konrad am Samstagabend, 9. November, kein Gottesdienst in St. Ulrich stattfindet.

Bibelwerkstatt: Paulus auf europäischem Boden

Um das Jahr 50 wird es gewesen sein, als Paulus europäischen Boden betritt. Der «Geist Jesu» war es, der ihn rief. Europa wartete auf das Evangelium. Wohl gab es in Italien und Rom wahrscheinlich schon erste Christen, aber Paulus gründete nun systematisch neue Gemeinden in Europa. Die Bibelwerkstatt am Montag, 11. November, um 18.30 Uhr im Ulrichsheim, geht diesem Thema nach. Herzlich willkommen

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Dienstag, 12. November, um 14.30 Uhr, sind die Seniorinnen und Senioren zum ökumenischen Seniorennachmit-

13



tag ins Kirchgemeindehaus Vogelherd eingeladen. «Kann denn Liebe Sünde sein» ist das Thema des Referats von Herrn Niklaus Knecht-Fatzer, ehemaliger Leiter der Fachstelle Partnerschaft, Ehe und Familie. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer!

Jugendarbeit: Karaoke-Event

Am Freitag, 15. November, findet ein Karaoke-Event statt. Für Jugendliche ab 5. Klasse: 17.00 bis 20.00 Uhr. Für Jugendliche der Oberstufe: 20.30 bis 22.30 Uhr. Wo: im Jugendtreff Backflip.

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad
Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarreibeauftragter: Christian Leutenegger 071 298 30 65
077 479 56 87
Sekretariat: Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
Bürozeiten: Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, Mo 14.00–16.00 Uhr
Email: c.leutenegger@pfarrei-im-netz.ch
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch
www.facebook.com/pfarrei.wittenbach

Seelsorgeteam
Franz Reinelt MS Mitarbeitender Priester 071 866 14 24
Sonja Billian Jugendarbeit/OS-Katechese 071 298 07 23
Regula Loher Katecheseverantwortliche 071 298 07 39

Dipl.Ing. FUST
Und es funktioniert.

- Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie
- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kauf
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen:
0848 559 111 oder www.fust.ch

*Diese Aktion wird unterstützt durch das Förderprogramm ProKilowatt unter der Leitung des Bundesamts für Energie.

Top Neuheit von Miele New

Wäschetrockner

Miele TKS 300-50 WP

- «Nichts übersehen» – mit der beleuchteten Schontrommel
- Mit Wechselanzeige des Flusenfilters • Punktgenaue und gewünschte Trocknung dank «Perfect Dry» • «SteamFinish» glättet Ihre Wäsche bereits im Trockner Art. Nr. 218650

Einführungspreis 2790.-
Tiefpreisgarantie

Setpreis nur 5180.-
statt 5680.-
Sie sparen 500.-

Einführungspreis 2790.-
statt 2890.-
Sie sparen 100.-

Inkl. «Beste Effizienz» Vorteil Fr. 100.-* für Waschmaschine

Waschmaschine
Miele WKS 500-70 CH

- Mit automatischer Waschmitteldosierung • Programm «SoftSteam» macht bügeln fast überflüssig • Einfachste Bedienung mit Drehwahlschalter und Display • Optimaler Stromverbrauch dank Mengenautomatik Art. Nr. 218175

A++
Exklusivité FUST
A+++
A

CO2-Best sparen BESTE EFFIZIENZ FUST

Das neue Wasch-Trocken-Sortiment von Miele besticht auf allen Ebenen.

PowerWashSystem:

Dank dem einzigartigen Programm «QuickPower-Wash» dauert ein vollwertiger Waschgang bis 5kg nur noch 59 Minuten!

TwinDos:

Sparen Sie bis zu 30% Waschmittel mit der neu im Gerät integrierten automa-tischen Waschmitteldosierungseinheit.

CapDosing:

Dosieren Sie Spezialwaschmittel wie Imprägniermittel, Weichspüler oder Outdoor etc. automatisch mit Portionskapseln in der Waschmittelschublade.

14

Winzerfest

9./10. November 2013

Wie in jedem Jahr erhalten unsere Rebpatinnen und -paten ihre Flasche Wein, den schön entwickelten Johanniter «Reblüt Wiisse» 2012 und den im Barrique ausgebauten Gamaret «Reblüt Roote» 2011.

Auch dieses Jahr laden wir alle am Rebberg Interessierten zum Winzerfest ins Schloss Dottenwil ein. Wir Reblüt freuen uns, mit unseren Rebpaten und Gästen das Rebjahr bei kulinarischen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen beschliessen zu können.

Reblüt Schloss Dottenwil

Winzerfest-Programm

Samstag

- ab 14.00 Uhr Restaurationsbetrieb
- ab 18.00 Uhr herbstliches Menü, serviert von den Reblüt

Sonntag

- ab 10.30 Uhr Apéro
- ab 12.00 Uhr Mittagessen
- 18.00 Uhr Ende

Tischreservation:

Hildegard Arpagaus, Tel. 071 298 31 47 oder

E-Mail hildegard.arpagaus@gmail.com

Für Kurzentschlossene am 9./10.11. Tel 078 667 24 65



www.dottenwil.ch

**Einladung zum Winzerfest auf
Schloss Dottenwil
9. und 10. November 2013**

Samstag

**ab 14 Uhr Restaurationsbetrieb
ab 18 Uhr herbstliches Menü**

Geniessen Sie die Dottenwiler Weine, die Rieslingsuppe, den Wildschweinpfeffer oder geschnetzeltes Rindfleisch Burgunderart mit Maisgratin und Gemüse und als Dessert gebrannte Creme oder Käse mit Fruchtbrot

Sonntag

**ab 10.30 Uhr Apéro
ab 12 Uhr Mittagessen
geselliger Ausklang bis 18 Uhr**

Reservationen:

hildegard.arpagaus@gmail.com

oder 071 298 31 47 (Arpagaus)

Für Kurzentschlossene am 9./10. Nov.

Tel. 078 667 24 65

Parkplätze beschränkt

Benützen Sie die Gelegenheit für einen Spaziergang, es stehen Parkplätze zur Verfügung bei Firma Spühl und Rey Metallbau (gelb)

Kellergalerie:
Ruedi Sutter
Fotografien
«Zauber der Blüte»

22017

www.gemeindepuls.ch

**Po|ten|zi|al [lat.; «Leistungs-
fähigkeit»] das**

Wenn die Fähigkeiten nicht ausgeschöpft werden.

Kostenlose Beratung bei einer Fachperson.

ORTEGASCHULE DIE PRIVATSCHULE

Termin vereinbaren!
071 223 53 91

**ORTEGA
SCHULE
ST. GALLEN**

21727

22028

Glutenfrei

-Pizza
-Pasta
-Fleischgerichte
-Desserts

www.pizzeria-arrabiata.ch
071 290 01 83

Pizzeria
Arrabiata

15

Kath. Kirchenchor Wittenbach

Festliches Kirchenkonzert in St. Ulrich

Zum bereits traditionellen Kirchenkonzert für Soli, Chor, Orchester und Orgel hatte der Kath. Kirchenchor Wittenbach auf Samstagabend, 2. November, in die Kirche St. Ulrich eingeladen. Zahlreiche Einheimische wie auch viele Gäste von auswärts folgten der Einladung auf den Ulrichshügel. Gaby Merz, Präsidentin der Kath. Kirchenverwaltung Wittenbach, eröffnete den Anlass mit ihrer Begrüssung, in der sie auch auf die Geschichte des Kirchenchores hinwies. Monica Kübler, Präsidentin des Kath. Kirchenchors Wittenbach, begrüßte im Namen des Chors die KonzertbesucherInnen. Sie dankte vorab allen Beteiligten und besonders der Chorleiterin Dagmar Marxgut für ihren grossen Einsatz in den Proben und den Vorbereitungen für diesen Auftritt.



Im Chorraum von St. Ulrich

Zum Auftakt und zur Einstimmung wurde von César Frank das «Panis angelikus» vorgetragen. Nun setzte der Chor ein mit der kleinen Choralkantate «Du meine Seele singe» vom Schweizer Komponisten Bernhard Henking. Zwischen den drei Strophen des Chores sangen die Solisten zwei Strophen allein.

Nun folgte das Werk von W.A. Mozart, die Missa in C, KV 258, die sogenannte «Spaur-Messe». Sie ist eine der kürzesten Mozartmessen, auch Piccolinimesse genannt, die er bereits im jugendlichen Alter von 20 Jahre geschrieben hatte. Von der Orchesterbesetzung her müsste man sie allerdings zum Typus der «solennen» Messen zählen. (lat. feierlich, festlich). Mozart schrieb diese Messe für die Weihe von Friedrich Franz Josef, Graf von Spaur. Alle Mitwirkenden erreichten in diesem Werk mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus eine innige und tiefe Musik, bei der aber ebenso wichtig die Leichtigkeit und das lebensbejahende Element sind.

Danach wurde das Larghetto Nr. 2 aus den Wiener Serena-

den von W.A. Mozart vorgetragen, gefolgt von «Der Abend» aus «Drei Quartetten» op. 64 von Johannes Brahms. Anschliessend Menuett und Trio aus Wiener Serenaden, von W. A. Mozart.

Nun setzte wiederum der Chor ein mit dem berührenden Laudate Dominum KV 339 Nr. 5, wobei der Part der stimmungsgewaltigen Sopranistin von den Mitwirkenden dezent begleitet und unterstrichen wurde. Der Abschluss des feierlichen Konzertes wurde von allen mit «Salus et gloria», einer Motette von Josef Haydn, geprägt. Nach Aussagen von Konzertbesuchern zeigten alle Mitwirkenden eine hervorragende Leistung, die mit viel Applaus und einer stehenden Ovation bedacht wurde.

Ausführende:

Judith Bechter, Sopran; Debrochna Payer, Alt; Roman Payer, Tenor; Michael Schwendinger, Bass.

Andrea Gass, Violine; Christian Sallenbach, Violine; Katharina Weissenbacher, Cello; Simon Gmeiner, Trompete; Kevin Bereuter, Trompete; Anna Hepberger, Pauke; Martin Engesser, Orgel.

Kath. Kirchenchor Wittenbach, unter der Leitung von Dagmar Marxgut

Text: Niklaus Fürer, Bild: Bernadette Hug

22025

Weihnachtsausstellung:
Freitag
15. November 2013
ab 16.00 Uhr

BLUEME
GEGE

Obstgartenstrasse 2
9300 Wittenbach
Tel 071 290 14 20

16

STV Wittenbach

Unihockey-News

Sieg und Niederlage für unsere Junioren D

Am vorletzten Samstag absolvierten unsere Junioren D ihre zweite Meisterschaftsrunde in St. Peterzell. Doch die mitgereisten Fans erlebten zwei spannende Spiele ihres Wittenbacher Teams und wurden so mit vielen guten Aktionen ihrer Mannschaft belohnt.

Bei der ersten Begegnung hiess der Gegner Floorball Heiden. Von Anfang an wogte das Spiel hin und her. So war es weiter nicht verwunderlich, dass keine der beiden Mannschaften mit mehr als einem Tor im Vorsprung lag. Mal führte Wittenbach, dann wieder Heiden. Das entscheidende Tor fiel ca. drei Minuten vor Schluss, als die Wittenbacher Verteidigung bei einem Freistoss des Gegners unglücklich agierte und so den Treffer hinnehmen musste. Auch in den restlichen Minuten gelang es unseren Junioren nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen. Doch bekanntlich gibt es ja noch eine Rückrunde, wo man Revanche für die knappe Niederlage nehmen kann. Im zweiten Spiel stand man sich dem Team von UH Appenzell II gegenüber. Nach dem Sieg gegen UH Appenzell I in der ersten Meisterschaftsrunde gelang auch ein Sieg gegen das zweite Team. Zu keiner Zeit bestanden Zweifel, dass der STV dieses Spiel aus der Hand geben würde. Schliesslich wollte man nicht mit null Punkten nach Hause fahren. Der Sieg war schliesslich mehr als verdient, das Torverhältnis wurde somit wieder aufgebessert und könnte allenfalls noch entscheidend sein.

Mit sechs Punkten aus vier Spielen belegen die Junioren D den ausgezeichneten vierten Tabellenrang. Tabellenführer ist UHC Neckertal mit dem Maximum von acht Punkten, wobei das Trainergespann den Eindruck hat, dass Floorball Heiden stärker einzustufen ist. Die Meisterschaft wird spannend bleiben, da fünf Teams die Möglichkeit besitzen, den Gruppensieg zu erreichen. Der STV Wittenbach gehört hier auch dazu! Die nächste Meisterschaftsrunde wird am 16.11.2013 in der Turnhalle Steig in Wittenbach stattfinden. Für Spannung ist gesorgt, da der STV gegen den Tabellenführer UHC Neckertal antritt. Der STV und speziell die Junioren D hoffen auf viele Fans und gute Unterstützung. Hopp Wittenbach!

Resultate vom 26.10.2013 in St. Peterzell

Junioren D:

1. Spiel: Floorball Heiden – STV 6:5
2. Spiel: UH Appenzell II – STV 6:14

Text: Stephan Ruckli

**Spenglerei, Sanitäre Installationen,
Umbauten, Neubauten, Reparaturservice**

für Küche, Bad, Dusche, WC, Ablaufreinigung, Wasserhahnreparaturen ...

Telefon 071 298 55 47

Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt AG | Romanshornstrasse 92 | 9300 Wittenbach
Fax 071 298 55 62 | info@bruellhardt.ch | www.bruellhardt.ch

20854

**SCHREINEREI
BOCK**

Ihr Schreiner.



Referenzen: www.bock.ch

Schreinerei Bock AG
9402 Mörschwil
Telefon 071 868 70 70

21826

Restaurant Zunftstube

Espenmoosstrasse 1
9008 St. Gallen

Service-Aushilfen gesucht:

Montag-Freitag, 17.00-23.30 Uhr
Schweizerin, weiblich

Tel: 071 245 30 70

22010

17

HC Rover Wittenbach

HCRW-News

Starke Leistung, aber nur einen Punkt gewonnen ...
 TSV St.Otmar 2 – HC Rover Wittenbach 1 27:27 (11:15)
 Am Samstag musste der HCRW bei der jungen Mannschaft des TSV St.Otmar antreten. Es entwickelte sich eine zu Beginn auf hohem 2.-Liga-Niveau ausgeführte Partie, wo die Wittenbacher nach 10 Minuten mit 4:5 Toren führten. Die Gäste zeigten gegen die junge Otmar-Mannschaft eine sehr starke Leistung. Bis zur 20. Minute waren es vor allem Raphael Gruber und Marc Stöckli sowie der wirblige Adrian Grepper, welche die Führung auf 10:6 ausbauen konnten. Trotz einer Umstellung in der Verteidigung der Gastgeber konnte der Vorsprung von 4 Toren bis zur Pause gehalten werden. Die zweite Halbzeit begann für den HCRW sehr gut. Nach einer weiteren undisziplinierten Aktion des Otmar-Trainers, sah dieser die rote Karte und Wittenbach konnte bis zur 35. Minute auf 12:18 davon ziehen. Das Fehlen des Coaches auf der Otmarbank wirkte sich aber positiv auf die Spieler aus, und mit viel mehr Ruhe und weniger Hektik gelang es, innert 10 Minuten auf 19:21 zu verkürzen. In dieser Phase verletzte sich auch noch der Wittenbacher Top-skorer Michalczak und konnte nicht mehr weiterspielen. Es begann nun eine sehr spannende Schlussphase, bei welcher der Abstand bei 1–2 Toren Differenz blieb. Trotz konditionellen Mängeln, welche sich teilweise beim HCRW bemerkbar machten, konnte man bis 5 Minuten vor Schluss auf 22:26 davonziehen. Die letzten Minuten waren sehr spannend, traf man doch im Angriff zweimal aus bester Abschlussposition nicht und die Otmarspieler erzielten Tor um Tor. Schlussendlich musste man nach einem super Spiel einen Punkt in St.Gallen lassen. Es war aber mit Abstand die stärkste Leistung in dieser Meisterschaft, wo nebst Gruber, Stöckli und Grepper auch Torhüter Müggler, Boris Komnec am rechten Flügel und Edin Planic in der Verteidigung stark aufspielten.

Heimspiele am Samstag, 9. November 2013, Turnhalle Steig
 13.00 Uhr: Junioren U15 HCRW – HC Flawil
 14.30 Uhr: Herren HCRW 3 – TV Teufen 2
 16.00 Uhr : Frauen HCRW – HC Buchs-Vaduz
 18.00 Uhr: Herren HCRW 1 – SC Frauenfeld 2

Mehr INFOS über den HCRW finden sie auf der Homepage unter www.hc-wittenbach.ch.

Text: Walter Egloff

Fami-Familie mitenand

Rückblick Glasfusing-Kurs



Am Samstag, den 26. Oktober 2013, durften wir vom fami Gast sein in der Glasfusing-Werkstatt von Jeannette Juillard. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug, alle Kinder waren emsig bei der Sache. Mit viel Ausdauer wurden Glasplatte um Glasplatte in diversen Güssen kreiert, die dann anschliessend im Spezialofen zu verschiedensten Kunstwerken gebrannt wurden. Die Göttis und Gottis dürfen gespannt sein, ob sie auch so ein tolles Weihnachtsgeschenk erhalten? Herzlichen Dank allen Teilnehmern und unserer Kursleiterin, sie machten den Vormittag zu einem gelungenen Anlass!

Text und Bild: Mägi Léchenne

Moments-4-you

Kosmetikstudio Tanja Siegart

Herbst-Apéro

10.11.2013 von 14–17 Uhr

5% Rabatt auf Déesse-Produkte!!!
 Verkauf von Weihnachtsgeschenken.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Grüntalstrasse 20, 9300 Wittenbach, www.moments-4-you.ch

22029



Titelbild mit freundlicher Genehmigung der biologischen Samengärtnerei C. und R. Zollinger

www.zollinger-samen.ch

22037

22024

Suchen zwei Doppelkopf-Spieler (Rentner)

Telefon 071 298 35 48

Zu verkaufen

neuwertige (originalverpackte)

Kompaktwaschmaschine Electrolux Modell EWC 1350

3kg Trockenwäsche, Max. Schleuderrzahl 1300 U/min,
Energieklasse A, HxBxT: 670x495x515 mm, geeignet für
Kleinhaushalt und in Mietwohnung, Neupreis Fr. 2'020.–

Jetzt für noch Fr. 1'300.–

Bei Interesse Handy 076 720 70 72

22006



Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

21861

«Wir bauen für Sie – das ganze Jahr»

- 3D-CAD/CAM-Planung
- Holzelementhäuser
- neue Generation Splittdecken
- Gebäudehüllensanierungen
- Dachausbauten
- Deckenbekleidungen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66



Brigitte Scacchi-Wyss

dipl. Uhrmacherin und Goldschmiedin
Sturzbüchelstrasse 14 • 9300 Wittenbach

Voranmeldung erwünscht: Tel. 071 290 03 15
Reparatur-Service von Uhren und Schmuck



20937

21193

www.grasso.ch
Grasso Optik + 9300 St. Gallen • 071 223 96 66

GRASSO
seh comfort

18

PP Autotreff

Neueröffnung «Willkommen bei Volkswagen»



Bei PP Autotreff an der Arbonerstrasse in Wittenbach hat das neue Design 2016 Einzug gehalten. In Weiss und Blau präsentiert der neue Auftritt die klare Markenstrategie. Die Umstellung auf LED vermindert nachhaltig den Energiebedarf im Gebäude. Der neu gestaltete Information-Desk empfängt die Kunden im Herzen des Showrooms. Die Möblierung wurde komplett dem Modellkonzept angepasst. Die Service-Aufnahme gewinnt dank der neuen Organisation Platz. Zusätzlich ist dem Auslieferungsbereich ein separater Stand für die persönliche Betreuung gewidmet worden. Auf der Highlight-Fläche wird am Schaufenster das jeweils aktuellste Modell präsentiert. Die vielen Neuerungen basieren auf den bekannten Werten wie hoher Qualitätsstandard und Dienstleistung für anspruchsvolle Kunden. Daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern, beteuerten Raphael und Daniel Vogel. So feierten sie eine rockige VIP-Party mit über 400 Kunden in den neu gestalteten Räumen. Das Einweihungsfest, mit einer unterhaltsamen Rallye durch den Abend und an verschiedenen Ständen vorbei, erfreute die Stammkundschaft bis spät in die Nacht.



Text und Bilder: Alexander Fürer

19

Referendumskomitee

Siedlungsentwicklung in Wittenbach

Im Vorfeld der Abstimmung über den Teilzonenplan Hofen Süd gab es eine rege öffentliche Diskussion um die Frage, in welche Richtung die Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Wittenbach erfolgen soll. Nachdem die Einzonung an der Volksabstimmung vom 9. Juni 2013 abgelehnt worden ist, bemüht sich das («Alt»-)Referendumskomitee um die Weiterführung der Diskussion, überzeugt davon, dass es für die Siedlungserneuerung neue Ansätze braucht. Es organisierte dazu am 28. Oktober eine Informationsveranstaltung im Werkhofsaal in Wittenbach, die auf ein grosses Interesse stiess.

Walter Keller vom Komitee, Landwirt in der Brumenau, konnte gegen 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, darunter Gemeindepräsident Fredi Widmer und die Präsidentin des Primarschulrates, Ruth Keller. Auf dem Programm standen zwei Referate von Fachleuten.

Zuerst sprach Ueli Strauss-Gallmann, Leiter des kant. Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG). Er stellte sein Referat unter den Titel «Innere Verdichtung und Siedlungserneuerung – ein Gebot der Stunde». Er begann mit einem Überblick über die Entwicklung in der Schweiz, z.B. mit der Kennzahl, dass sich die Siedlungsfläche in den letzten 75 Jahren mehr als verdoppelt hat, und mit Beispielen zur Zersiedelung – wie man sie täglich vor Augen hat. Die deutliche Annahme des Raumplanungsgesetzes (RPG) im März 2013 zeigt, dass die Bevölkerung griffige Massnahmen dagegen wünscht. Das Gleiche zeigt sich auch in zahlreichen kantonalen und kommunalen Abstimmungen der letzten Zeit, so beim Ja zur Kulturlandinitiative im Kanton Zürich oder eben beim Nein zu «Hofen Süd» bei uns. Nach Inkrafttreten des RPG haben die Kantone 5 Jahre Zeit zur Anpassung des Richtplans. Während dieser Zeit darf die Bauzone nicht vergrössert werden, und danach gelten sehr restriktive Auflagen. Der Spielraum für die Gemeinden wird sich weitgehend auf die Verdichtung nach innen beschränken. Wichtig wird vor allem sein, wie Strauss betont, dass die Gemeinden eine aktive Bodenpolitik betreiben, um die Entwicklung in die gewünschte Richtung beeinflussen zu können.

Das zweite Referat hielt Thomas K. Keller, Architekt und Städtebauer, St. Gallen, zum Thema «Städtische Dichte – was heisst das für eine Agglomerationsgemeinde wie Wittenbach». Er hielt einen Rückblick auf die neuere Geschichte des Städtebaus und zeigte u.a. auf, dass eine 4-geschossige Blockrandbebauung aus den 1930er-Jahren erstaunli-

cherweise eine doppelt so hohe Einwohnerdichte aufweist wie ein 13-geschossiges Hochhaus aus den 1950er-Jahren, abgesehen von der besseren Qualität des gemeinsam nutzbaren Raums. Ähnliche Ideen mit hohem Gemeinschaftsanteil und sehr hoher Dichte finden sich auch wieder unter dem Begriff «Neues Wohnen» in der Stadt Zürich. Keller: «Für die neue Dichte braucht es Stadt- und Quartiervorstellungen, welche wieder spezifische und charaktervolle Orte schaffen.» Er zog hier den Vergleich mit der Bauweise der Gartenstadt, wie man sie z.B. in St. Gallen im Schorenquartier findet. Danach ging er auf die Gestaltung des Strassenraums ein. Kern seiner Aussagen: «Wer keinen Städtebau betreibt, produziert Agglomeration. Es gibt aber keinen Grund, diese überall mit den gleichen Bebauungsmustern zu banalisieren.» So, dass sich alle Agglogemeinden zum Verwechseln ähnlich sind, mit vielen Tankstellen als Eingangsmerkmal.

An die Referate schloss sich eine lebhafte, von Walter Keller geleitete Diskussion an, so zur Zukunft der älteren Einfamilienhausquartiere, zur Industriezone: Wie kann erreicht werden, dass, wie Strauss ausführte, keine eingeschossigen Bauten mehr errichtet werden, aber auch zur Frage, ob statt Kulturland der Wald «angerührt» werden könne. Hierzu führte Strauss aus, dass der Kanton sich auch mit dieser Frage befasse, weil die Waldfläche in gewissen Gebieten zugenommen habe. Der spannende Abend schloss mit einem Apéro, bei dem noch lebhaft weiterdiskutiert wurde.

Text: Heinz Surber

Wirtschaft zum Klösterli 22030

9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE

Donnerstag, 7. November
bis
Sonntag, 10. November

**es gibt: Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli, Rippli,
Kesselfleisch und mehr ...**

Öffnungszeiten:
DO + FR ab 17.00 Uhr / SA + SO ab 10.00 Uhr

Primarschule und Gemeinde Wittenbach

Informationsveranstaltung zum Budget 2014



Die Präsidentin der Primarschule Wittenbach, Ruth Keller, eröffnete den Informationsanlass vom 4. November 2013 mit der Erklärung zum Budget 2014. Das Budget 2014 weist ein Volumen von 12.671 Mio. Franken auf. Die darin enthaltenen Sparmassnahmen umfassen 20 Budgetpositionen. Mit 2% Einsparung sei das Potenzial der Möglichkeiten ausgereizt, erläuterte sie. Der effektive Einflussbereich bezieht sich auf rund 4 Mio. Franken, welche sie anhand der Aufwandgruppen erklärte. Der Finanzbedarf im Jahre 2015 wird mit 12.646 Mio. Franken prognostiziert. Ruth Keller erläuterte anhand der Geschichte die Entwicklung der Primarschule und kam zum Schluss auf den geplanten Investitionsbedarf der Primarschule zu reden. Die konstante Schülerzahl in Wittenbach, die Platznot im Schulhaus Dorf und die kommende Sanierung des Schulhauses Kronbühl im Jahre 2019 waren zentrale Punkte für den Vorstoss zur Investition in die Zukunft. Nachdem die Arbeitsgruppe im Jahre 2010 über 20 Projekte geprüft hatte, resultierte 2012 das Projekt Schulanlage Grüntal daraus. Dem präsentierten Projekt Schulhaus Grüntal bewilligte die Bürgerversammlung 250'000 Franken für den Projektwettbewerb im laufenden Jahr. 2014 stehe nun der Projektierungskredit über 500'000 Franken an. Der Schulrat favorisiere heute die Investition in das neue Projekt entgegen dem Gemeinderat. Dieser will das Projekt um 10 Jahre verschieben. Auf Grund der Situation verlange der Primarschulrat eine Grundsatzabstimmung an der Bürgerversammlung im Mai 2014, erklärte Ruth Keller den Anwesenden. Der Schulrat brauche die Sicherheit, um das Projekt Grüntal bis 2019 abschliessen zu können. Bei einem Nein des Souveräns wären gleichzeitig umfangreiche Investitionen im Dorf und in Kronbühl zwingend notwendig, bekräftigte Keller den Zuhörern. So oder so werden Anpassungen an den Finanzprognosen für die Jahre 2015 bis 2018 fällig werden. Eine definitive Investition

20

würde nach der Zustimmung der Bürgerversammlung an der Urne entschieden werden.

Gemeindepräsident Fredi Widmer begrüßte die zahlreichen Bürger im Anschluss an die Primarschule im Saal des St. Konrad. Die Gemeinde stagniere bei den Einnahmen und könne somit kein Wachstum ausweisen. Bei den Ausgaben belasten das Sparpaket des Kantons, der Aufwand durch die Leistungsverbesserung im ÖV, die finanzielle Sozialhilfe und die Abschreibungen sowie der Zinsdienst der Sanierung des OZ-Grünau als massgebende Faktoren das Budget. Im Weiteren ist der anhaltende hohe Investitionsbedarf in der Gemeinde ausschlaggebend für die Gestaltung der Finanzen in Zukunft, beteuerte Widmer.



Anhand des Voranschlag und der laufenden Rechnung 2013/2014 kann in einzelnen Gruppen eine Defizitreduktion ausgewiesen werden. Damit verringert sich das Defizit um 460'000 Franken. Weitere Kürzungen können nicht ohne Leistungsabbau erzielt werden, erklärt der Gemeindepräsident anhand der Tabelle. Bei den Einnahmen erhärtet sich die angespannte Situation für die Gemeinde. Die prognostizierten Einnahmen 2014 liegen ohne Erhöhung der Steuer unter dem Vorjahr. Die 5% Erhöhung erwirkt eine Verbesserung um 545'000 Franken auf 23.925 Mio. Franken. Dank den Ressourcen- und einem soziodemografischen Ausgleich des Kantons, kommen Mehrerträge von 633'000 Franken in die Kasse.

Mit externen Belastungen stehen in der laufenden Rechnung 2012-2014 über 2.1 Mio. Franken gegenüber. Zudem kommen gesetzliche Anpassungen bei KES (ehem. Vormundschaft) mit 328'000 Franken hinzu.

Somit leitete Widmer über in die vom Gemeinderat geplanten Investitionen für 2014. Hier steht die Summe von 2.06 Mio. Franken für Informatik, Radwege, zwei Ersatzfahr-

21

zeuge, Ausbauarbeiten Wasserversorgung, ein Anteil BHW und ein Anteil an die Seewasserleitung Ara Hofen. Wobei ein Grossteil der Investitionen verpflichtend gegenüber dem Kanton eingebracht werden müssen.

Um den Finanzbedarf ausgleichend gerecht werden zu können, hat der Gemeinderat eine Erhöhung des Steuerfusses um 5% auf 145% im Voranschlag vorgesehen. Die Gegenüberstellung zeigt denn eine geringere Belastung des Eigenkapitals um 825'000 Franken auf. Das Haushaltsdefizit schrumpft somit von 1.91 Mio. Franken auf 1.09 Mio. Franken dank der Einsparungen und dem Mehrertrag.



Somit könnte die Konsolidierung mit wenig Aufwand abgeschlossen werden, meinte Fredi Widmer dazu. Da keine Reserven vorhanden seien, gelte es die strukturellen Defizite in den laufenden Rechnungen wegzubringen. Mit der moderaten Anpassung wolle man im Umfeld der Nachbargemeinden bleiben. Die exogenen Kosten sollten so aufge-

fangen werden können, ermutigte Widmer die Anwesenden. Der Gemeinderat schlage dafür eine neue Priorisierung der Investitionen vor, bestätigte Widmer die Planung. Die Erweiterung des Kappelhof soll auf 2018 verschoben und das Projekt Schulhaus Grüntal um ein weiteres Jahr, auf 2019, verlegt werden. Der daraus resultierende Vorteil spiegelt sich in der Belastung durch Investitionen in Steuerprozent wieder.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das fehlende Angebot von 50 Plätzen im Alterszentrum Kappelhof, dem Schulhausprojekt Grüntal vorgezogen werden soll. Die gesetzlich erforderlichen 120 Plätze müssten nach Hochrechnung bereits im Jahre 2015 bereitstehen.

Anhand der Wittenbacher Karte wurde im Anschluss an die Finanzen der Stand des Wärmeverbundprojektes aufgezeigt. Das Ziel der ersten Etappe wurde erfolgreich erreicht. In der Ortsentwicklung wurde auf die Information über das Gebiet Oedenhof, im Frühjahr 2014 verwiesen.

So gilt es auch die Bevölkerung beim Agglomerations- und Strassenbauprogramm 2014-18 in einer weiteren Phase miteinzubeziehen.

Im Anschluss an Fredi Widmer erklärte Andreas Bieniok die Umgestaltung des Takt-Fahrplanes per 15. Dezember 2013 und deren vollumfänglichen Neuerungen. Wittenbach wird im Viertelstunden-Takt an das ÖV-Netz angebunden. Damit erklärte er auch die steigenden Kosten und Mehraufwendungen hinsichtlich des vorab besprochenen Budgetpunktes anschaulich.

Text und Bilder: Alexander FÜRER



21133

B A U M A N N
Der K ü c h e n m a c h e r



Wir verwirklichen Ihre ganz persönliche Traumküche, vom Entwurf und Design über die Planung bis zur Ausführung. Dank unserer eigenen Schreinerei sind wir auf individuelle Lösungen spezialisiert. Freuen Sie sich auf eine Küche, die ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist! Besuchen Sie uns in unserer grossen Ausstellung in St. Gallen!

Baumann AG Der Küchenmacher | St. Leonhardstrasse 78 | 9000 St. Gallen

www.kuechenbau.ch

22

Skilift Erlacker

Sponsoring-Aktion Skiliftbügel



Nach der erfolgreichen letzten Skiliftsaison sind die Vorbereitungen für den bevorstehenden Winterbetrieb bereits wieder angelaufen. So hat der Vorstand unter anderem beschlossen, für die Talstation einen neuen Seilzugapparat zu beschaffen und installieren zu lassen. Damit wird das Aufstellen des Lifts vereinfacht und die Sicherheit der Anlage weiter verbessert.

Auch die in die Jahre gekommenen Schleppbügel wollen wir aus Sicherheitsgründen ersetzen. Dazu lancieren wir eine Sponsoring-Aktion, um 40 neue rote Bügel kaufen zu können. Wir suchen Spender, die mit einem Betrag von Fr. 100.– jeweils einen Bügel finanzieren. Die Spender werden in der nächsten Skilift-Saison namentlich auf der Plakatwand bei der Talstation aufgeführt. Wir hoffen auf eine grosszügige Unterstützung von Gewerbe und Privatpersonen. Am Räbeliechli Umzug (09.11.) werden wir auch mit einem Getränkestand beim Zentrumsplatz zu finden sein. Der Skilift wird bei genügend Schnee (wie bisher) jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag Nachmittag in Betrieb sein (Ferien: jeden Tag). Ob der Lift läuft, weitere Informationen zur Sponsoring-Aktion und zum Verein sowie Fotos sind auf unserer Internet-Seite www.skilift-erlacker.ch zu finden. Konto: Raiffeisenbank Wittenbach-Häggeschwil, IBAN: CH77 8132 3000 0052 5655 8

Text und Bild: Thomas Willmann

**Treff ● Restaurant Sonnental (Gift)
9300 Wittenbach**

Winterzit isch Suppezit

Jeden Samstag: Grossmutter's Suppentopf
Freitag, 22. November: Fondueplausch
Mittwoch, 27. November ab 17.00 Uhr bis
Samstag, 30. November: 5-licher-Metzgete

22031 Auf Ihren Besuch freuen sich Familie E. Würmli und Personal!

20893

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen



Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstrasse 1, Tel. 071 298 38 65
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Rorschach, St. Gallerstrasse 16, Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Erwin Hauser Gipsergeschäft, Wittenbach

Verputzarbeiten, Gipsarbeiten, Umbauten,
Renovationen und Reparaturen
Tel. 071 298 40 48 Natel 079 423 33 35

20966

www.gemeindepuls.ch

22027

PIZZA-AKTION

Mo bis Do
Salat & Pizza
nach Wahl
für Fr. 19.90
071 290 01 83
www.pizzeria-arrabbiata.ch

Pizzeria
Arrabbiata

23

MAXSOLUTION

THE AKTEKIA

DIE MAUSEFALLE

AGATHA CHRISTIE

Regie und Bühnenbild Christian Kaeser

Aufführungen
25. Oktober 2013 Premiere
 26./29./31. Okt.
 2./3./5./7./8./9. Nov.

Bühne
Andwil SG, Mehrzwecksaal Ebnet

Beginn
20.00 Uhr, 3. Nov. 16.00 Uhr

Saalöffnung
 eine Stunde vor Beginn,
 mit Restaurationsbetrieb

Vorverkauf
www.theaterandwil.ch

21873



Impressum

**Antliches Publikationsorgan
der Gemeinde Wittenbach**

wittenbach



Herausgeber

Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei Wittenbach
 Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29
 ratskanzlei@wittenbach.ch, www.wittenbach.ch

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen
 Erscheint wöchentlich in Wittenbach und Umgebung/Auflage 6975 Ex.

Inserate, Beilagen, Abonnements

Inserateschluss Dienstag, 10 Uhr
 Petra Furer, Claudio Studerus
 Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40, info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr

Alexander Furer

Layout

Martina Häusermann, Aline Künzle, Jasmine Gmür

Titel

Zollinger Samen

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

www.gemeindepuls.ch

ISSN 1660-0444

Evang.-ref. Kirchgemeinde Wittenbach

**Reformations-Gottesdienst am Sonntag,
den 3. November, in der Kirche Vogelherd**



Im Kirchenraum haben erwartungsvolle Christen katholischen und evangelischen Glaubens Platz genommen ... wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst am Reformations-Sonntag.

Auf der Empore wartet die Kantorei Tablat nach sorgfältigem Einsingen auf ihren Einsatz. Zum Thema «Wer ist eigentlich ein Christ», das sich in Wort und Musik durch den gesamten Gottesdienst zieht, betten sich die vier Kompositionen von John Rutter sinngemäss ein.

Gleich zu Beginn ertönt «Open thou mine eyes» (Öffne meine Augen, dass ich dich seh') für Solosopran und 6-stimmigen Chor mit Orgelbegleitung, von John Rutter. Dem Chor gelingt es, mit gefühlvollem Gesang das Suchen der Menschen nach Halt musikalisch auszudrücken.

Nach einem Gebet singt eine kleine Formation des Chors das 8-stimmige «Amen» von John Rutter. Und nach der Predigt folgt «A clare benediction». Den Text zu diesem Werk hat John Rutter selbst geschrieben. Die Bitte nach persönlichem Schutz von Gott wird von den Sängerinnen und Sängern eindrücklich interpretiert.

Die Bitte um den Segen Gottes wird musikalisch dargebracht mit «The Lord bless you and keep you», ebenfalls von John Rutter und in englischer Sprache, vom kleinen Chor feinfühlig vorgetragen.

Der 1945 in London geborene John Rutter zählt zu den bekanntesten Komponisten des späten 20. Jahrhunderts. Musikalisch kann er der Postmoderne zugeordnet werden. Von den Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen bekam die Kantorei am Ende des Gottesdienstes einen herzlichen Applaus ... eine gelungene «Premiere» für Lukas Bolt, den neuen Leiter der Kantorei Tablat.

Text und Bild: BaWe

24

Schulheim Kronbühl

Mitarbeiter-Sponsoring



Am Samstag, den 26. Oktober, leisteten Mitarbeitende von Betreuung, Medizinischer Versorgung, Verwaltung und Leitung des Schulheims Kronbühl Fronarbeit im Sinnes- und Erlebnissgarten. Nach Kaffee und Gipfeli sowie einer entspannenden Kneipp-Einstimmung streiften die «Sponsoren» die hellblauen Schulheim-T-Shirts über und starteten kraftvoll in den Gartentag. Unter der fachlichen Anleitung von Mitarbeitenden der Gartenbaufirma Pit Altwegg wurden drei grosse Pagoden-Bäume und diverse Kleinpflanzen im «Zen-Garten» gesetzt. Auf dem Begegnungsplatz des Beschäftigungswohnheims setzten die «Sponsoren» unter der grossen Eibe bodenbedeckende Grünpflanzen. Im künftigen Waldbereich schlugen neu viele Weichsel-Sträucher Wurzeln, welche in Reih und Glied eingepflanzt wurden. Am Mittag servierte die Küchenmannschaft ein wunderbar stärkendes Mahl, damit die Energie auch am Nachmittag noch fürs Werken ausreichte.



Das gemeinsame Tun im Sinnes- und Erlebnissgarten stärkte unter den Teilnehmenden das Teamgefühl und den direkten handfesten Bezug zur neuen Parkanlage, welche voraussichtlich im Sommer 2014 fertiggestellt werden kann.

Text und Bilder: Isa Zeo, Projektleiterin Sponsoring

21623

acrevi
Ihre Bank, näher bei Ihnen

In der Nähe liegt die Kraft.
Persönlich. Sicher. Vertraut.

Ihre Pläne im zweiten Lebensabschnitt unterstützen wir mit einer Reihe von Produkten, die genau auf die Zeit des Ruhestands abgestimmt sind.



Grüezi

www.acrevi.ch

St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • St.Gallen-Winkeln • Wittenbach

www.gemeindepuls.ch